

Ercheit
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Ercheit
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr,
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 143.

Welzheim, Sonntag den 13. September 1883.

19. Jahrgang.

Dienstnachrichten.

** Die nächste zweite Dienstprüfung im Ingenieurfache wird am Montag den 5. Oktober d. J. und den folgenden Tagen abgehalten werden, zu welchem u. A. **Munz, Hermann**, von Welzheim für zulassungsfähig erklärt worden ist.

Württemberg.

** Anlässlich der am Samstag den 19. September bei Ludwigsburg stattfindenden Kaiserparade werden an diesem Tage außerordentliche Personenzüge in nachstehender Weise ausgeführt (im Anzug):

Nach Kornwestheim und Ludwigsburg.
Von Ellwangen und Heidenheim über Aalen — Cannstatt:

Ellwangen	ab	2.30	früh
Wasseraalzingen		3.0	"
Aalen	an	3.5	"
Heidenheim	ab	2.25	"
Aalen	an	3.10	"
Aalen	ab	3.18	"
Gmünd		4.12	"
Lorch		4.27	"
Waldhausen		4.36	"
Blüderhausen		4.44	"
Schorndorf		4.59	"
Winterbach		5.6	"
Grumbach		5.17	"
Enderzbach		5.25	"
Waiblingen		5.39	"
Fellbach		5.47	"
Stuttgart	an	6.10	"
Kornwestheim	an	6.45	"
Ludwigsburg	an	7.0	"

Von Crailsheim und Hall über Backnang.

Crailsheim	ab	4.0	früh
Hessenthal	an	4.41	"
Hall	ab	4.20	"
Hessenthal	an	4.35	"
Hessenthal	ab	4.50	"
Wilhelmsglück		4.58	"
Gaildorf		5.14	"
Fichtenberg		5.24	"
Fornsbach		5.34	"
Murrhardt		5.44	"
Sulzbach a./M.		6.0	"
Oppenweiler		6.7	"
Backnang		6.30	"
Marbach		7.3	"
Ludwigsburg	an	7.50	"

Rückfahrt von Ludwigsburg.

Nach Ellwangen und Heidenheim über Aalen.

Ludwigsburg	ab	6.55	Abends
Stuttgart	ab	7.43	"
Fellbach	an	8.7	"
Waiblingen		8.14	"
Enderzbach		8.30	"

Grumbach		8.39	"
Winterbach		8.49	"
Schorndorf		8.56	"
Blüderhausen		9.14	"
Waldhausen		9.24	"
Lorch		9.39	"
Gmünd		9.54	"
Aalen	an	10.55	"
Aalen	ab	11.5	"
Heidenheim	an	11.53	"
Aalen	ab	11.10	"
Wasseraalzingen	an	11.15	"
Ellwangen	an	11.45	"
Nach Crailsheim und Hall über			

Backnang:

Ludwigsburg	ab	7.20	Abends
Marbach		7.45	"
Backnang		8.19	"
Oppenweiler		8.33	"
Sulzbach a./M.		8.40	"
Murrhardt		8.56	"
Fornsbach		9.8	"
Fichtenberg		9.19	"
Gaildorf		9.30	"
Wilhelmsglück		9.47	"
Hessenthal	an	9.57	"
Hall	an	10.20	"
Hessenthal	ab	10.2	"
Crailsheim	an	10.55	"

** **Welzheim**, 12. Sept. Gestern den ganzen Tag wüthete ein solch heftiger Sturm in unserem Bezirk, wie wir ihn schon lange nicht mehr erlebt haben. Derselbe richtete zahlreiche Verheerungen an an allem, was nicht niet- und nagelfest war. Hauptsächlich unsere Obstbäume haben sehr unter der Heftigkeit des Orkans zu leiden gehabt, und zahlreiche Bäume wurden teilweise entwurzelt oder abgeknickt. Das Obst, welches wohl noch einige Zeit gehängt wäre, hat der Sturm wohl zur Hälfte heruntergeschüttelt. — Seit 14 Tagen haben wir fast ununterbrochen Regenwetter, wobei es ebenfalls auch noch sehr empfindlich kalt ist. Der Landmann, welcher gegenwärtig noch mit Dehnden beschäftigt ist, ist über diese Ungunst der Witterung sehr mißmüthig, da er sehen muß, wie ihm das Futter auf der Wiese verdirbt. Auch die Ausfaat verzögert sich durch das Regenwetter sehr. Für die Trauben ist das Wetter ebenfalls nicht sehr günstig, indem zu der mehr als hinreichenden Feuchtigkeit der warme Sonnenschein fehlt, welcher auch im August öfters mangelte. Der diesjähr. „Neue“ wird den 1884er wohl nicht übertreffen.

Walkersbach. Wir sehen heuer einem reichen Obstergeiz entgegen, und sind in der Lage 3—4000 Simri verkaufen zu können. Das Obst ist von ausgezeichnete Güte. In den letzten Tagen wurde ein Kauf abgeschlossen: 4 Mark 80 Pfennig

per Zentner franko Station Schorndorf. Es dürfte dies der Mittelpreis werden. Für Bratbirnen, die hier ebenfalls vorzüglich gedeihen, werden per Simri 15—20 Pfennig mehr als für Aepfel bezahlt.

* **Aus dem Wieslautthal**, 10. Sept. Auch wir dürfen uns heuer eines reichen Obstergeiz erfreuen; einzelne Käufe wurden abgeschlossen zu 80 und 90 Pfg. (auch 1 M.) das Simri. Für Birnen, welche jetzt rasch fallen, dürfte allein nach ein Ausschlag nicht eintreten, während Aepfel und Bratbirnen im Preise etwas steigen dürften.

** **Maler Scheuing** in Lorch besitzt einen Baum mit Birnen (fog. Kongressbirnen) von seltener Größe. Zwei derselben wurden gewogen und haben 720 Gramm ergeben. Wie man hört, wird der Besitzer die Obstausstellung in Gmünd beschicken.

* **Der St.-Anz.** schreibt: Stuttgart, 11. Sept. Heute beim Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin gedenkt Württemberg mit ehrfurchtsvollem Danke der unzähligen Wohlthaten, welche die hochherzige Fürstin während eines Zeitraums von nächstens 40 Jahren über das Land ausgebreitet hat. Wie viele Thränen hat die edle Königin getrocknet, wie hat Sie in Stadt und Land Wohlthätigkeitsanstalten gegründet und nachhaltig unterstützt, wie ist Sie mit ganzer Seele und mit den größten Opfern vor jeder für die Erziehung und den Unterricht der Töchter, für deren Ausrüstung mit soliden Kenntnissen auf ihren Lebensweg eingetreten, wie hat die hohe Frau ferner so manchem Talent in Kunst und Wissenschaft den Weg geebnet, und in der Förderung alles Schönen und Edlen Ihrem Volk ein erhabenes Beispiel gegeben. Möge der reichste Segen des Himmels der Königin für all das lohnen, was Sie an Ihrem Volk in treuester Hingebung gethan hat, möge es Ihr vergönt sein, an der Seite des geliebten Königs fernerhin auf lange Jahre in Frische und Gesundheit des hohen und schönen Berufes zu walten, Segen überallhin zu verbreiten, für das Gute, Edle, Schöne zu wirken zum Heil Ihres lieben Württembergs! — Heute hat die hier weilende Garnison Festtag, die Mannschaften erhalten mittags ein Festmahl. — Die Volkstänze spendeten wieder auf Befehl S. M. des Königs an sämtliche Kostgänger ein Festessen gratis, über 1200 Portionen. — In mehreren Strafanstalten des Landes wurden anlässlich des feierlichen Tages Sträflinge, die sich durch gutes Verhalten auszeichneten, auf Befehl des Königs ihrer Haft entlassen.

* Nachdem durch Herrn Präsident v. Hofacker eine Probefahrt mit durch die

Bewegung des Juges selbst erzeugter elektrischer Beleuchtung von Eplingen nach Geislingen mit günstigstem Erfolg vorgenommen worden ist, soll in den nächsten Tagen der fragliche Probezug in die fahrplanmäßigen Flüge 223 und 226 auf der Strecke Stuttgart — Immendingen eingestellt werden.

* Die Bläse Pforzheim und Gmünd, bei der Zahlungseinstellung der Firma Brüder Figdor in Wien stark beteiligt, willigten nicht in das im Arrangementswege gemachte Angebot von 30 pCt., sondern verlangten strenge Vermögensuntersuchung, bei welcher sich sogar noch ein Vermögensüberschuß von 540 fl. herausstellte. Es scheint bei der Sucht mancher Geschäftsleute, durch ein Arrangement erst recht zu verdienen, geraten, häufiger Durchführung des Konkurses zu verlangen.

* In Melchingen (Keutlingen) starb in voriger Woche eine Wittve ohne Kinder, die bis zu ihrem Ende sich mit der Arbeit quälte und abmühte, auch in jeder Beziehung kärglich lebte. Nach ihrem Tode fand man in einem Sack eingnäht die Summe von 20,000 M., darunter noch 73 Kronenthaler. Das nun jetzt mühsam zusammengescharrte Geld erhalten jetzt lachende Erben.

* Löwenstein, 10. Sept. Daß die Schwalben sich noch nicht beeilen werden, heimwärts zu ziehen, beweist die erfreuliche Thatsache, daß an unserm Thorhaus sich 3 Nester mit flüggen Schwalben befinden. Auch an einem Privathaus fand man ein Nest mit Jungen. Diese Wahrnehmung ist wohl am besten geeignet, die Hoffnung der Weingärtner auf einen schönen Herbst neu zu beleben.

* Auf der Markung Spiegelberg (Wachnang) hat eine Windhohe in der Nähe des Ortes ca. 40 der schönsten Obstbäume teils entwurzelt, teils abgeknickt, teils erheblich beschädigt. Auch an Gebäuden wurde Schaden angerichtet.

* Der Gewerbe-Verein Hall hat sich gegen ein Verbot der Sonntagsarbeit ausgesprochen.

* In der Nähe von Dagersheim wurde ein Offizier vom 5. Infanterie-Regiment mit durchschnittener Pulsader und einigen Stichen in der Seite, noch lebend aufgefunden. Näheres über den Fall ist noch nicht bekannt.

* In Leutkirch fand am 8. ein in allen Teilen wohl gelungenes Kirchengesangsfest der ev. Kirchengemeinde Oberchwabens statt, an welchem sich ca. 250 Sänger aus Leutkirch, Ravensburg, Friedrichshafen, Bny und Wilhelmsdorf beteiligten. Die Festrede hielt Stadtpfarrer Dr. Leube von Leutkirch.

* Der neueste Lotterienplan des Ulmer Münsterbau-Komitees hat in den jüngsten Tagen die allerhöchste Genehmigung erhalten, so daß noch zweimal je 350,000 Lose à 3 M. ausgegeben werden dürfen.

Deutschland.

— Görlitz, 9. Sept. (Die Wander-versammlung der deutschen Forstmänner) wählte Darmstadt zum nächstjährigen Versammlungsort und empfahl die Einführung einer gleichen Terminologie.

— Berlin, 11. Sept. Zuverlässigen Informationen zufolge ist ein Courier der spanischen Regierung an Graf Benomar, den spanischen Gesandten am Berliner Hofe, unterwegs, welcher die Entschuldigung der Madrider Regierung wegen der Beleidigung der deutschen Gesandtschaft, und Vorschläge für eine Genugthuung überbringt. Erst nach Erledigung dieser formellen Angelegenheit wird die Verhandlung über die materielle

Frage zwischen Deutschland und Spanien aufgenommen werden können.

— In der nächsten Woche wird in Braunschweig der Landtagsausschuß zur Besprechung der Thronfolgefrage zusammentreten; bald darauf wird auch der Landtag einberufen werden.

Ausland.

— Kopenhagen, 11. Sept. Die russische Kaiserfamilie und die dänische Königsfamilie trafen heute Vormittag aus Fredensborg hier ein und fuhren durch die reich besagten Strassen nach der russischen Kapelle, um anlässlich des Namenstages des Kaisers der dort stattfindenden Messe beizuwohnen. Nach der Messe wird an Bord des „Dershava“ das Frühstück eingenommen. Alsdann beabsichtigen die Herrschaften, nach Fredensborg zurückzukehren.

— Paris 11. Sept. Der Matin veröffentlicht eine Depesche aus Madrid, wonach das dortige Infanterie-Regiment „Königin“ insurgierte. — Aus Hue wird telegraphiert, daß die Franzosen den Minister Thuong verhafteten.

— Madrid, 10. Sept. In ganz Spanien herrscht Ruhe. Die Correspondencia teilt mit, daß der Ministerrat unter dem Vorstehe des Königs heute den Wortlaut der Note feststellen wird, durch welche für die Beleidigung der deutschen Fahne Genugthuung geleistet werden soll.

New York, 10. Septbr. In einigen Distrikten des Staates Ohio richtete ein heftiger Cyclon große Verheerungen an. Das Dorf Bloomingburg wurde zerstört, ebenso 400 Gebäude in Washington, sowie Courthouse, eine Stadt von 4000 Einwohnern. Bisher wurden 5 Tote und gegen 300 Verwundete aufgefunden. Der Gesamtschaden wird auf 1,000,000 Dollar geschätzt.

[?] Der „deutsche Verein christlicher junger Männer in London“ bittet in seinem „Anzeiger“ wiederholt, daß junge Deutsche es sich doch wohl überlegen, ehe sie nach

England gehen, um dort eine Anstellung zu finden. „Unser Verein kommt fortwährend mit solchen zusammen, welche schon lange und in guten Stellungen gelebt haben, aber wegen der herrschenden Geschäftsnot entlassen sind. Was aber vollends mit solchen thun, welche ohne Empfehlungen, ohne Kenntnis des Englischen, ohne Geldmittel herüberkommen sind? Es ist ein herzerreißendes Elend. Niemand ahnt es in Deutschland, welche Scharen von feinen gebildeten jungen Leuten hier umgehen, die gerne die härteste Handarbeit verrichten würden wenn sie solche nur bekommen könnten. Häufig steht noch abends 10 Uhr vor der Thüre unseres Vereinshauses junge Landsleute, welche nicht einmal mehr ein Nachtlager haben.

Handel und Verkehr.

Obstpreiszettel.

[?] Rudersberg, 11. September. Bisherige Preise 80 bis 90 Pfennig per Simri. Der heutige Sturm hat eine Masse schönes reifes Obst geschüttelt. Gute Kaufsgelegenheit zu billigem Preise ist geboten. Käufer erwünscht.

[?] Eplingen, 10. Sept. Mostobst 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 50 Pf. pr. Ztr.

[?] Ludwigsburg, 10. Sept. Zufuhr 200 Ztr., Preis 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf. pr. Ztr.

[?] Heildronn, 10. Sept. Preise: Äpfel 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 80 Pf., Birnen 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 40 Pf., gemischtes Obst 2 M. 30 bis 2 M. 40 Pf. pr. Str.

Obstlauf-Abschlüsse finden unter der Rubrik „Obstpreiszettel“ unentgeltliche Aufnahme, worauf wir die Herren Ortsvorsteher aufmerksam machen und gest. Einsendungen mit Dank entgegennehmen.

Die Redaktion.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt wieder ein neues Quartal auf den
„Bote vom Welzheimer Wald.“

Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Postboten, Eisenbahnstationen, sowie bei der Redaktion gemacht werden.

Der Preis des Blattes für Welzheim beträgt 1 M 5 S mit Trägerlohn, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S samt Zustellungsgebühr.

Der „Bote vom Welzheimer Wald“, welcher wöchentlich 4mal erscheint (Dienstags, Donnerstags, Samstags u. Sonntags), bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie auch vom Auslande. Gerichtsverhandlungen, Vermischtes, spannende Erzählungen, Handelsnachrichten, Literarisches, sowie sonstiges Unterhaltendes und Belehrendes bilden den weiteren Teil dieses Blattes.

Inserate finden in dem „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner zahlreichen Verbreitung stets den besten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 Pf., auswärtige 10 Pfennig. Bei öfterer Wiederholung einer und derselben Annonce entsprechenden Rabatt.

Probepfeile werden auf Wunsch kostenfrei übersandt. Zu zahlreichem Abonnement auf den „Bote vom Welzheimer Wald“ ladet ergebenst ein

Die Redaktion.

Traubenzucker,
feinst gereinigten
Weingeist,
Tröster- & Kornbrauntwein,
sowie alle Sorten
Liqueure
empfeht in preiswürdiger Waare
H. Sobly.

B a d n a n g.
24 Stück Lagerbierfässer verschied.
Eichgehalts,
5 " Gährgeschirre,
1 " Maischbütte, 3200 Liter
samt Mührwerk,
60 " Schenkfäßen,
alles in gutem Zustande, verkauft billig
A. Isenflamm jun.



Ein jüngerer
Bäckergehilfe
kann sofort eintreten. Nähere Auskunft
erteilt **Schab** zur „**Sonne**“
in **Welzheim.**

Kirchenfirnberg.
Einen eisernen
Kuhwagen
hat zu verkaufen.
Gottlieb Weller, z. Adler.

S a l l.
Triumph-Waizen 1 Ctr. M 18,
Besthorn'schen Riesenroggen 1 Ctr. M 12,
Blauschwarzer Waizen 1 Ctr. M 10,
St. Helena 1 Ctr. M 10,
Square head 1 Ctr. M 11,
Muster von Mehren stehen zu Diensten.
Sämtl. Früchte sind mit Dreier gereinigt
Alfred Braz.

Musikalien,
neue und antiquarische, li-fert billigst
Theodor Klärner in Stuttgart.
Welzheim.

Guten alten
Wein,
das halbe Liter zu 25 Pfennig
hat im Ausschank
Ostertag z. „Pflug“.

Pfälzer Zwiebel (groß)
prima Waare,
den Centner zu 3 M 50 Pfennig ohne
Sack ab hier gegen Nachnahme empfiehlt
H. Kimwich in Cannstatt.

Frachtbriefe
für Fracht- und Güter
hält fortwährend vorrätig die
L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Für 4 M. 50 P
versenden franco ein 10-Pfd.-Packel seine
Toiletteife in gepreßten Stücken, schön
sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und
Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr
zu empfehlen.
H. Coellen & Cie., Crefeld,
Seifen- u. Parfümeriefabrik.

Tagbücher
stets vorrätig in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Medicinische ächte Naturweine
garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende
und Reconvalescenten empfohlen.
Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas M 1.50
Ofener (ungar. Rothwein) " " " " M 1.25
Erlauer " " " " " " " " M 1.50
Carlomixer " " " " " " " " M 1.75
Marsala-Wein (italien. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M 1.25 1/1 Fl. m. Glas M 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. M 1.25 1/1 Fl. m. Glas M 2.25
Xeres (Sherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas M 1.25, 1/1 Fl. M 2.25
Deidesheimer Weiswein per Flasche mit Glas M 1.15
Forster Auslese Weiswein per Flasche mit Glas M 1.65
Toskaner Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 P und M 1.50
Ruster (ung. Süßwein) p. 1/1 m. Glas M 1.25 1/1 M 2.25
sind fortwährend zu haben.
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma
auf Etiquette, Kork und Stantalkapitel tragen, nur dies bietet Garantie für
Aechtheit.
In Welzheim bei Apotheker Bilsinger.

Wer sammelt
Deckelschnecken
Großer Verdienst zugesichert.
Briefe unter
M. Hotel Rad, Gmünd.

J. Andél's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schnaben,
Nissen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle Insekten,
mit einer nahezu übernatürlichen
Schnelligkeit und Sicherheit derart,
daß von der vorhandenen Insekten-
brut gar keine Spur mehr übrig bleibt.
Necht und billig zu haben in Prag
in **J. Andél's Droguerie,**
13 „zum schwarzen Hund“, Hufgasse 13.
In **Welzheim** bei
Herrn Wm. Bilsinger.

Wechselformulare
(Prima und Sola) hält fortwährend auf
Lager die **Unterzuber'sche Buchdruckerei.**

Ein tüchtiger Arbeiter
findet dauernde Beschäftigung bei
Schreiner Haug in Schorndorf.

Formulare
zu
Schöffen- u. Geschworenenlisten
(Titelbögen, Einlagbögen u. Plakate)
hält zu den billigsten Preisen vorrätig die
L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Schuld- & Bürgscheine
stets vorrätig in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.

!! Gefundenes Geld !!
Ich zahle für jede Marke von Wür-
temberg 18 u. 70 Kreuzer (1851-73)
eine Mark, für Thurn u. Taxis-Couverts
(ganz) mit Lila Ueberdruck (1861-66)
3 Mark, für Baden-Couverts 12 u 18
Kreuzer (1858-62) 5 Mark. Alles per Stück.
Hermann Brand
Naumburg an der Saale.

9 Tage.

W r e m e i t. **M m e r l l a.**

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von **Bremen nach Amerika**
in 9 Tagen.
machen. Näheres bei dem
Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
und dessen Agenten:
Geinr. Chr. Bilsinger in Welzheim
B. Bilsinger " **Lorch.**
C. G. Breuninger " **Rudersberg.**
Theodor Abele " **Schorndorf.**
Carl Beil " **Schorndorf.**
Friedr. Paeder " **Gmünd.**

Rechnungsformulare
ohne Namen und für jeden Geschäfts-
mann zum Gebrauch geeignet, können jeder-
zeit billigst bezogen werden durch die
Unterzuber'sche Buchdruckerei.

3 bis 4 tüchtige Ausstreicher
oder jüngere Malergehilfen
finden im Akkord oder Taglohn dauernde
Beschäftigung bei
H. Kistling, Maler
in **Badnang.**

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) - Höhere Fachschule
für Maschinen-ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahme: Mitte April u. October.

Rechnungsstelltabellen
fortwährend zu haben in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.

W e l z h e i m.

Haus = Verkauf.

Gottfried Heinz ist ge-
sonnen, die Hälfte an einem zwei-
stöckigen Wohnhaus in der Schwa-
nengasse aus freier Hand zu ver-
kaufen und können Liebhaber jeden Tag
einen Kauf mit mir abschließen.



W e l z h e i m.

Bettbarchent & Bettdrill, Zeuglen

in schöner Auswahl,

Sosenzeuge,

mit einfach und Zwirnschuß,
blau u. braun nur in selbstverfertiger
schwerer Waare empfiehlt

Barchentweber **Plüger.**

Unterzeichneter sucht ca. 100 \square Meter
altes, jedoch brauchbares

Zinkblech

zu kaufen und sieht Offerten entgegen.

Carl Baumann,

Gerber in Gschwend.

D b e r u r b a c h.

Eine fast noch neue

höherne Obstpressemit starker eiserner Spindel hat billig
zu verkaufen.

E. Suß, Dekonomt.

Schlaganfalle!

Mein Präservativ hat sich vorzüglich be-
währt; auch bei Blutandrang, Hirn- und
Rückenmarkaffektion, Lähmung etc. — Preis
10 Mark. — F. C. Bauer, Spezialist,
Basel-Birmingen (Schweiz).

Schönenroth. Saatkinkel

sowie auch ca. 10 Zentner

schönes Dinkelstroh

hat zu verkaufen

Friedrich Hieber in Schorndorf.

Junge kräftige Leutevon 18 bis 25 Jahren, finden dauernde
Beschäftigung in der Stockfabrik von

Fr. Dieterle in Lorch.

W e l z h e i m.

2 bis 3 Morgen

Kartoffel

auf dem Acker hat zu verkaufen

Oberamtspfleger **Stähle.**

W e l z h e i m.

Es ist mir leid, meinen Hausmitbewohner
Georg Knöbler beleidigt zu haben, und
ich nehme die Beleidigung hiemit öffentlich
zurück.

Gottfried Heinz.

Campher - Seife

nach Vorschrift meines Onkels

Dr. Nittinger,

empfehlen in vorzüglichster Qualität

Carl Nittinger, G m ü n d,

Seifen- u. Dichterfabrik.

G m ü n d.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Anzeige, daß ich nunmehr neben
meiner Kupferschmiederei auch die Herdfabrikation im Größeren betreibe,
und empfehle mich insbesondere auch den Herren Werkmeistern mit dem Anfügen,
daß ich sämtliche Modelle von Hrn. Louis Boie in Heilbronn beziehe, die
Ausführung deshalb elegant und dauerhaft ist; auch halte ich stets Auswahl in
mindestens 12 Größennummern, ebenfalls in kupfernem, messingnenem und emailir-
tem Kochgeschirr; das Ausmauern der Herde besorge ich auf Wunsch unter Garantie
des guten Ziehens durch meine eigenen Leute; Herde für 3—4 Personen mit
Kupferschiff schon von M. 21.— an.

Hochachtungsvoll

G. Stork, Kupfer- u. Eisenwarengeschäft

beim Schmidthor.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementirte nicht rostende Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1.20 pr. Gross v. 144 Stk.

Das vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen;
jede Feder trägt meine Firma! Fngros durch A. Horster, Stuttgart.

Schlaganfall oder Schlagfluss.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in jüngster Zeit Nachahmungen meines
Anti-Schlagfluß-Wassers als gänzlich wirkungslose Flüssigkeiten gegen Schlaganfalle öffentlich
ausgeboten werden. Diese wirkungslosen Flüssigkeiten haben mit meinem, aus den besten
Stoffen dargestellten Anti-Schlagfluß-Wasser nicht das Mindeste gemein. Wer an Nervo-
sität, anhaltendem Kopfschmerz, Blutandrang zum Kopf, Schwindel,
Ohrenbrausen, Schwarzwerden vor den Augen, Gefühl von Angst
und Beklemmung, Lähmungen, Ohnmachten etc., als sichere Vor-
boten eines Schlaganfalles leidet, oder wer bereits von einem An-
fall betroffen worden, gebrauche das allbekannte und von medicinischen Autoritäten-
wie Dr. Besz, gerichtlich vereideter Chemiker u. A. empfohlene Anti-Schlag-
fluß-Wasser, welches ausschließlich durch den Unterzeichneten versandt wird. Andere Nieder-
lagen existiren nirgends. Ebendort erhalten Schlagflußkandidaten den betreffenden Prospekt
gratis durch

A. Wolffsky, Berlin N.

W e l z h e i m.

Dinkel und Roggenempfehlen zur Ausfaat
Baumwirth **Weinhard.**

D a s

Bettfedern-Lager

Sarry Anna in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) gute neue
Bettfedern für 60 g das Pfund
vorzüglich gute Sorte 1.25 g
prima Halbdaunen nur 1.60 g .

Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.
Nichtconvenientes wird bereitwilligst
umgetauscht.

Visitenkartenwerden sauber und billigst angefertigt
in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.



Cordantofel à Dutzend Paar für Frauen
Filzsohle M. 4.75, mit imitir. Lederauflage
M. 6.25, m. holzgenagelter fester Tuchsohle M. 8.75. Corischuhe,
Tuchschuhe m. holzgenagelter fester Tuchsohle M. 11.— Bei grö-
ßerer Abnahme viel billiger liefert G. Engelhardt, Leipzig.

Frankfurter Goldkurs.vom 11 September 1885. M. g

20-Frankenstücke	16	15—19
Englische Sovereigns	20	26—30
Dufaten	9	55—60
Dollars in Gold	4	16—19